

Waffentechnisches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **117 (1951)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den gleichen Beständen wie die Amerikaner eine viel stärkere Kampfkraft ins Feld zu bringen. Das «Jahrbuch» erklärt, daß die Russen ständig Luftlandtruppen ausbilden und Transportflugzeuge bauen, daß es sich dabei aber wohl eher um Mittel zur raschen Verstärkung als um operative Offensivverbände handle. In einer militärpolitischen Beurteilung vertritt das «Jahrbuch» die Auffassung, im Falle eines Krieges würde die Rote Armee primär am ehesten Jugoslawien und Griechenland angreifen.

Tschechoslowakei

Die tschechische Regierung hat die Einführung des militärischen Vorunterrichts beschlossen, «um das Volk zur Verteidigung des tschechischen Territoriums vorzubereiten.»

Ungarn

Befestigungen an der jugoslawisch-ungarischen Grenze. Nach einer Meldung von Radio Belgrad werden entlang der jugoslawisch-ungarischen Grenze auf ungarischer Seite unter der Aufsicht von Offizieren der Sowjet- und der ungarischen Armee Unterstände und Stacheldrahtverhaue gebaut. Die Bevölkerung der betreffenden Gebiete wurde evakuiert und das Land vermint.

Ostdeutschland

In der Sowjetzone Deutschlands begannen ab August 1951 die Einberufungen der Jahrgänge 1932 und 1933 zur Volkspolizei. Es sollen rund 75 000 Jugendliche den Stellungsbefehl erhalten haben. 150 Volkspolizeioffiziere werden in Sowjetkriegsschulen zu höheren Kommandanten ausgebildet.

WAFFENTECHNISCHES

Ein neuer Zündapparat ist im Engineer Research and Development Laboratory (Genie-Versuchsanstalt) in Fort Belvoir, USA, entwickelt worden (Military Engineer, Nov./Dez. 1950). Mit dem neuen Zündapparat, Typ M2, können 50 Platinzünder gezündet werden. Er soll sich in Temperaturen von -54° C bis $+52^{\circ}$ C bewährt haben, nur halb so schwer wie der bisherige Apparat (10 kg) sein und aus einem Gleichstromgenerator mit Federantrieb bestehen. Der Apparat ist wasserdicht, arktis- und tropenfest. Vis.

LITERATUR

Verteidigung im Kalten Krieg. Bericht einer Studiengruppe des britischen Chatham House. Europa Verlag, Zürich.

Der Kalte Krieg gehört zum Begriff der totalen Kriegführung und zur Kriegführung unserer Zeit ebenso sehr wie die Atomwaffe oder die Mittel des biologischen Krieges. Eine Studiengruppe des britischen Königlichen Instituts für Internationale Angelegenheiten hat vor Jahresfrist einen Bericht herausgegeben, der sich mit den Problemen des Kalten Krieges in umfassender Weise befaßt. Dieser Bericht liegt nun in einer guten